

KOMPAKT

Gold und Silber auf Landesebene



KREIS (abe) Starke Leistungen, tolle Stimmung, gute Ergebnisse. Bei der Landesmeisterschaft (FITA, Halle) des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen brachten die Teams aus Moers und Neukirchen-Vluyn ihre Pfeile vortrefflich ins Ziel. Landesmeister wurden Siegfried Behr (RBBSG Moers) und Annett Schmittges-Scharf (BSG Neukirchen-Vluyn). Silber gewannen Beate Kitta (Moers), Alfred Friese und Janina Klingemann (beide Neukirchen-Vluyn) sowie die Moerser Mannschaft mit Siegfried Behr, Willi Hendrix und Beate Kitta. Auch für den 27. Februar rechnen sich die heimischen Aktiven gute Chancen aus. Dann führt der Deutsche Behindertensportverband in Nieder-Florstadt die Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen (FITA, Hallenrunde) durch.

Mattias Reif beweist: Treffen ist auch eine Kunst



KREIS (abe) Am Rande des sechsten Kunstcocktails am Lohheider See hatte Mattias Reif (damals acht Jahre alt) den ersten Kontakt mit Pfeil und Bogen. Einen Euro für drei Pfeile musste Papa Reinhard berappen. Heute ist Mattias elf, besucht das Rheininkemper Gymnasium und versorgt drei Ziegen, drei Meerschweinchen, drei Kaninchen, zwei Katzen sowie Fische. Künstler ist er nicht geworden, sondern im Vorjahr in Berlin Deutscher Meister im Bogenschießen. Damit ist er das Aushängeschild der Bogensport-Abteilung des BSV Eversael. Treffen ist ja auch eine Kunst.

„Bowhunting“ auf deutsch: Fuchs und fertig



KREIS (abe) Obwohl getroffen, verzieht Meister Reineke keine Miene. Dieser Fuchs ist nämlich aus Schaumstoff. „Bowhunting“ (wie in den USA), bei dem es ums Töten von Tieren und Trophäensammeln geht, ist in Deutschland und Österreich generell verboten. Das Schießen auf Schaumstofftiere wird 3D-Schießen genannt. Der Schütze muss, als sei er auf der Jagd, durch Astgabeln hindurch, Hänge hinauf oder von Hochständen herab stehend, kniend oder gar liegend versuchen, das Ziel zu treffen. Zu einem Parcours gehören zumeist 28 Ziele, auf die jeweils bis zu drei Pfeile geschossen werden dürfen.

Die Abschluss-Sequenz meditativ erarbeiten

KREIS (abe) Der technische Fortschritt hat auch vor dem Bogensport nicht Halt gemacht. Indes bietet die VHS Moers unter der Leitung von Bogensbauer Edgar Hilgendorf eine Einführung ohne komplizierte technische Ausrüstung an. Die Übenden erlernen den Umgang mit dem traditionellen Langbogen, erhalten Sicherheitshinweise für das Outdoor-Bogenschießen, erarbeiten meditativ die Abschluss-Sequenz und schießen auf Ziele in verschiedenen Entfernungen. Der Kurs findet am 20. März von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Klangwerkstatt, Brügger Straße 41, in Vennikel statt. Die Gebühr beträgt 30 Euro.

Infos bei der VHS, ☎ 02841/201565.

THEMA BOGENSCHIESSEN

Diese Sportart hat einen Lauf – auch wenn heute nicht mehr wie von unseren Vor-Vor-Vorfahren wilde Tiere erlegt werden. Geübte Aktive holen Meistertitel in die Region, und Anfänger freuen sich über gewaltige Fortschritte.

Pfeil und Bogen als Lustbringer



Training mit Pfeil und Bogen in historischer Umgebung – neben dem Archäologischen Park in Xanten.

BILDER: ACHIM BERTENBURG (6) UND PRIVAT (3)

VON ACHIM BERTENBURG

KREIS Vorab ein Dankeschön an Rolf Autrata, den 1. Vorsitzenden der Xantener Querschieser (XQS). Er schickte der Redaktion das oben stehende Bild vom letzten Sommer während des Trainings auf dem XQS-Vereinsgelände neben dem Archäologischen Park Xanten am Varusing. Himmlische Aussichten nicht nur in Xanten: Auch in Rheingebirg, Moers, Kamp-Lintfort und

Der elfjährige Mattias Reif holte erstmals einen nationalen Titel mit dem Blankbogen für Eversael.

Neukirchen-Vluyn ist der Sport mit Pfeil und Bogen ein Lustbringer und findet immer mehr Fans.

Bogenschießen hat das, was man einen Lauf nennt: So feierte im August des vergangenen Jahres die Bogensport-Abteilung des Bürgerschützen-Vereins Eversael von 1728 erstmalig einen Deutschen Meister mit dem Blankbogen: Mattias Reif (11). Im September bei den Deutschen Jugendmeisterschaften des Deutschen Bogensport-Verbandes



Pia Stadie holte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften den Titel.

(BSV) kam es zu einem historischen Auftritt von Pia Stadie. Zwei Tage nach ihrem 15. Geburtstag gewann sie den Titel in der U17-Klasse mit dem Compound-Bogen und besicherte dem BC Golden Arrow Xanten-Vynen den bisher größten sportlichen Erfolg.

Die Fortsetzung folgte Ende Januar bei den „Westdeutschen“ des Rheinischen Schützenbundes in Solingen. Karina Kleinkoenen wurde Landesmeisterin in der Damenklasse (Compound), Pia Stadie holte Silber. Bei der parallel in Duisburg ausgetragenen Landesmeisterschaft des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen holten sich Sportler(innen) aus Moers und Neukirchen-Vluyn Titel sowie Medaillen (siehe neben stehende Meldung) und wollen Ende Februar bei den Deutschen Meisterschaften nachlegen.

Klar, unsere Vor-Vor-Vorfahren sind mit Pfeil und Bogen auf die Jagd gegangen und haben wilde Tiere erlegt. Was aber fasziniert Jung und Alt heute daran? Was treibt immer mehr Menschen dazu,

„Wenn Ihr Kind Bogenschießen lernen soll, dann müssen Sie wissen, was da eigentlich geschieht.“

mit Bogenschießen anzufangen? Jannik (8) ist seit zwei Jahren leidenschaftlicher Bogenschütze, genau wie seine Mutter, und er hat in Lilipuz, dem Kinderradio des Westdeutschen Rundfunks (WDR 5) interessante Antworten gegeben. Bei einem Spaziergang mit ihrem Hund kamen Jannik und seine Mama an einem Bogenschießplatz vorbei, haben zugeschaut und durf-

ten dann auch selbst mal auf eine Zielscheibe schießen. Das hat ihnen so gut gefallen, dass sie sich gleich angemeldet haben – beim Bürgerschützen-Verein in Eversael. „Beim ersten richtigen Training“, erinnert sich Jannik, „da habe ich so ungefähr 60 Schuss gebraucht. Da habe ich so einen Luftballon getroffen. Wenn ich jetzt drei Pfeile schieße, dann treffen alle drei.“

Auch beim Bogensportclub Rheinberg werden alle Arten des Bogensports angeboten. Am 21. Februar geht's bei einem 3-D-Turnier sogar auf Narrenjagd. Kinder bis 14 Jahre dürfen grundsätzlich nur in Begleitung der Eltern ran, mit der Begründung: „Wenn Ihr Kind Bogenschießen lernen soll, dann müssen Sie ebenfalls wissen, was da eigentlich geschieht – zum Beispiel, indem Sie selbst Bogenschießen lernen.“



Karina Kleinkoenen wurde unlängst Westdeutsche Meisterin.

„Es ist doch ganz einfach“

Diese Aussage ist eher ironisch gemeint. Vielmehr gilt: Schon beim Stand kann man alles falsch machen.

VON ACHIM BERTENBURG

MOERS In der Halle Dorsterfeldschule in Moers-Kapellen ist für die Bogenschützen des SV Schwafheim



Bogenschützinnen und -schützen des SV Schwafheim.

Techniktraining angesagt. „Es ist doch ganz einfach“, wird mir mit einem verschmitzten Lächeln zugerufen: „Hinstellen – Pfeil rein – Bogen anheben – Bogen spannen – zielen – Pfeil loslassen – fertig. Das sind die einzelnen Schritte; genügt doch, oder?“

Klingt gut. Doch dann ist die Rede davon, dass der Schuss-Ablauf nicht etwas ist, das für alle Zeit gleich sein wird. „Ihr verändert euch, damit euren Stil und zwangs-

läufig auch euren Schuss-Ablauf“, heißt es. Und ich denke: „Das kannst du vergessen. Dieses Training lässt sich nicht beschreiben.“

Glücklicherweise gibt's noch wahre Freunde im Leben. In diesem Fall entpuppt sich Wolfgang Werner (55), Trainer mit C-Lizenz, der früher als Aktiver auch in der Bundesliga (für Oberhausen) startete, als solcher. Äußerst behutsam kümmert er sich um Dieter Wiegler (55), der erst zum vierten Mal übt und damit als „Youngster“ gilt. Es gibt präzise Ansagen durch den Trainer, Korrekturen und Zuspruch: „Gut so, jetzt stehen deine Füße parallel zur Schießlinie.“ Nur sparsame Kritik.

Später werde ich grundsätzlich aufgeklärt: Was für den Laien aussieht wie die Wiederholung einer immer gleichen Bewegung, ist in Wahrheit ein wiederholtes Kunststück. Als Basis für den Schuss-Ablauf werden von Experten elf Elemente vorgeschlagen. Schon beim Stand kann man alles falsch machen. Und wie leicht haben sich bis zum Vollauszug eine Menge Fehler summiert.

Folglich lehrt und übt Wolfgang Werner in Elementen. Die Ziele sei-

INFO

Vier Vereine

(abe) Ob Langbogen, Compound oder Recurve – beim BC Golden Arrow in Xanten-Vynen ist alles vertreten. Auch wird eine Freundschaft zu einem niederländischen Bogensportverein gepflegt. www.bc-golden-arrow.de

Bei den Xantener Querschiesern ist der Einstieg ab acht Jahren möglich. Der Sport sei, so wird betont, „auch für behinderte Menschen geeignet“. Immer öfter betreiben ganze Familien den Sport gemeinsam. Neulinge bekommen das Material vier Wochen gestellt. www.xqs2000.de

Bogensport wird beim BSV Eversael 1728 sowohl für Familien als auch für leistungsorientierte Einzelschützen jeden Alters angeboten. Für Anfänger stehen club-eigene Bögen und Pfeile zur Verfügung, mit denen Kinder und Erwachsene unter fachkundiger Anleitung erste Schießversuche starten können – und zwar mit Recurve und Compound. www.bogensport-eversael.de

Der BSC Rheinberg 2001 zeigt sich offen für alle Arten des Bogensports. Gleichsam will man den traditionellen Bogenbau fördern und verbreiten. Auch Pfeile und Zubehör werden selbst hergestellt. Eltern, die den Sport selbst nicht aktiv betreiben wollen, sind gebeten, regelmäßig beim Training anwesend zu sein und das Kind nicht nur „abzugeben“. www.bogensport-rheinberg.de

→ INTERVIEW

„Das ist der optimale Familiensport“



Ina Beckmann aus Moers.

KREIS Man kennt es vom Boxsport, wo es mehrere Verbände und Weltmeister gibt. Beim Bogenschießen in Deutschland geht's ähnlich zu. Der Deutsche Schützenbund (DSB) ist mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern, davon etwa 40000 Bogenschützen, der stärkste Verband. Zahlreiche Bogensportler sind aber gleichzeitig auch Mitglied im Deutschen Bogen Sport Verband (DBSV). Da trifft es sich gut, dass mit der 55-jährigen Ina Beckmann eine Moerserin Präsidiumsmitglied im Bogensportverband Nordrhein-Westfalen (BVNW) ist. Achim Bertenburg hat sie befragt.

Frau Beckmann, wie sind Sie zum Bogensport gekommen?

Ina Beckmann Ganz typisch: Unsere Tochter Eunice – sie ist heute 26 und längst aus dem Haus – hat das Bogenschießen beim SV Schwafheim erlernt. Mein Mann und ich waren oft dabei. Dann haben wir festgestellt: Stil, Ausrüstung, Erfahrung, Alter können ganz unterschiedlich sein. Bogenschießen ist der optimale Familiensport.

Inzwischen starten Sie für den Krefelder SSK und haben Deutsche Meistertitel in unterschiedlichen Disziplinen gewonnen. Wie viele sind es bisher?

Ina Beckmann Fünf. Ich hatte das Glück in der 3D-, Feld- und Waldrunde sowie bei der FITA (Halle) und war mehrmals Vizemeisterin.

Welche Disziplin macht Ihnen den meisten Spaß?

Ina Beckmann Nach einem Armbruch – wohlgermerkt nicht beim Sport – bin ich froh, dass es überhaupt wieder geht. Bis zur „Krefelder Pirsch“ im Mai hoffe ich wieder völlig fit zu sein. Die Atmosphäre auf einem schönen 3D-Parcours liebe ich ganz besonders.

Seit drei Jahren sind Sie 1. Vizepräsidentin im BVNW. Was ist in Ihrem Verband anders?

Ina Beckmann Der BVNW hat ein eigenes Wettkampfprogramm, das sich am Regelwerk des DBSV ausrichtet und von Bogensportlern für Bogensportler erarbeitet wurde. Besonders das traditionelle Bogenschießen auf Scheiben und das 3D-Schießen im Gelände finden reges Interesse. Freilich gelten auch bei uns die Regeln des Internationalen Bogensport-Verbandes FITA (Fédération Internationale de Tir à l'Arc), wenn es um Konkurrenzen des FITA-Wettkampfprogramms geht. www.bvnw91.de

Das 3D-Feldbogenturnier „Krefelder Pirsch“ findet am 2. Mai statt. Online-Anmeldungen sind ab dem 28. Februar, 15 Uhr, möglich – bis maximal 120 Meldungen erreicht sind. www.krefelderssk.de

KOMPAKT

Schutzausrüstung sollte selbstverständlich sein



MOERS (abe) Bogenschützen sollten immer eine Schutzausrüstung tragen, wie es hier die mehrfache Deutsche Meisterin Ina Beckmann aus Moers demonstriert. Das gilt besonders für Anfänger. Die Ausrüstung besteht aus einem Arm- und einem Brustschutz. Die häufigste, aber auch eine der wenigen Verletzungen, mit denen ein Sportschütze kämpfen muss, sind Blutergerisse an den Unterarmen, die aber nur entstehen, wenn keine Schutzausrüstung getragen wird.

Weitere Infos, auch über ein mögliches Probetraining, bei Susanne Henke, ☎ 02841/886898.